

Pinneberger Tageblatt, 13. Juni 2013

Amerika-Freunde: Spenden-Aktion läuft gut

13. Juni 2013 | 00:10 Uhr | von pt/and / Pinneberger Tageblatt

PINNEBERG. Die 20 000-Dollar-Idee, die zwischen der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft (DAGRP), dem Pinneberger McDonald's-Restaurant, der Bürgerstiftung der VR Bank und den Pinneberger Stadtwerken gereift war, nimmt an Fahrt auf. Der Plan, vom 1. bis zum 30. Juni jeden, der bei McDonald's in Pinneberg einen Burger ordert, um eine Spende für den Austausch von Jugendlichen zu bitten, wird gut angenommen, teilt Bernd Hinrichs nach einer ersten Zwischenbilanz mit. Bis zum heutigen Tag konnten 3961 Euro eingenommen werden. "Wir freuen uns über den Erfolg der vielen Groß- und Kleinspender. Nun heißt es dranbleiben", so Bernd Hinrichs. Es blieben noch knapp 20 Tage für die Zielerreichung und das Ziel laute weiterhin, 20 000 Dollar zu sammeln.

Bei der Aktion geht es um einen Besuch von 15 Jugendlichen der Tanzschule Leseberg aus Pinneberg in Rockville. Obwohl die Unterbringung auf beiden Seiten des Atlantiks stets privat erfolgt, und die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft einen Zuschuss an die Jugendlichen bezahlt, bleibt trotzdem für jeden Jugendlichen ein Betrag von etwa 1300 Euro, der privat aufgebracht werden muss. Ein Betrag, der durch diese Spendenaktion abgemildert werden kann, ist das DAGRP-Vorstandsmitglied Michael Patt, der die Gruppe begleitet, überzeugt. Was nach der Reise der jungen Tänzer übrig bleibt, will die DAGRP in zukünftige Austauschprogramme investieren. Vorstandsmitglied Herbert Hoffmann: "Bisher unterstützen wir alle Schüler, die nach Rockville gehen oder nach Pinneberg kommen, aus den Mitteln der Gesellschaft." Diese Förderung solle im Sinne des Jugendaustausches beibehalten werden.

Die Schirmherrschaft für diese Aktion liegt in den Händen der Pinneberger Bürgermeisterin Urte Steinberg.